

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Die zweite Auflage des vorliegenden ersten Bandes, die schon nach  $1\frac{1}{2}$  Jahren nötig geworden ist, hat durchgreifende Umgestaltungen im Texte nicht erfahren. Zu solchen schien mir nach den durchweg anerkennenden Urteilen in den pädagogischen Zeitschriften kein Grund vorzuliegen. Doch sind im einzelnen zahlreiche Veränderungen vorgenommen worden, die man hoffentlich alle als Verbesserungen anerkennen wird. Stark gekürzt habe ich den Abschnitt über die Niederschläge, da die eingehende Behandlung dieses Gegenstandes eigentlich in die Naturlehre gehört. Bedeutend erweitert und z. T. umgestaltet ist das Kapitel über die Gliederung der Alpen. Neu hinzugekommen sind u. a. die Abschnitte über die Herkunft des Meerjales (S. 19), die Farbe der Seen (S. 59), den Einfluß der Seen auf das Klima ihrer Umgebung (S. 63), die Lehrtunnel der St. Gotthardbahn (S. 85), die erste Ersteigung des Matterhorns (S. 105), das Oberengadin (S. 110), die Perlenfischerei im Bayrischen Walde (S. 152), die Luiseburg im Fichtelgebirge (S. 153), über den Hegau (S. 157) und das Schwarzwälder Haus (S. 192).

Überhaupt ist der Stoff an verschiedenen Stellen vermehrt worden, um auch weitergehenden Ansprüchen zu genügen. Die Auswahl des für seine Schule Brauchbaren muß jedem Lehrer überlassen bleiben. Die Hauptsache war mir, den Stoff so zu bieten, daß der Benutzer des Buches in den Stand gesetzt sei, den Unterricht wirklich anschaulich, interessant und geistbildend zu gestalten.

Für die Ausstellungen, die einzelne Beurteiler gemacht haben, bin ich von Herzen dankbar. Ich habe sie sorgfältig geprüft, und wo ich sie für zutreffend hielt, die nötigen Veränderungen vorgenommen. Von einem Rezensenten ist die ungleichmäßige Behandlung der Städte getadelt worden. Zur Rechtfertigung meines Verfahrens sei folgendes bemerkt. Ausführlich behandelt habe ich solche Städte, die entweder in der Geschichte unseres Vaterlandes eine große Rolle spielen oder durch ihren Handel oder ihre Industrie Gelegenheit geben zu lehrreichen Betrachtungen über die Bedeutung der Lage einer Stadt, die Ursachen